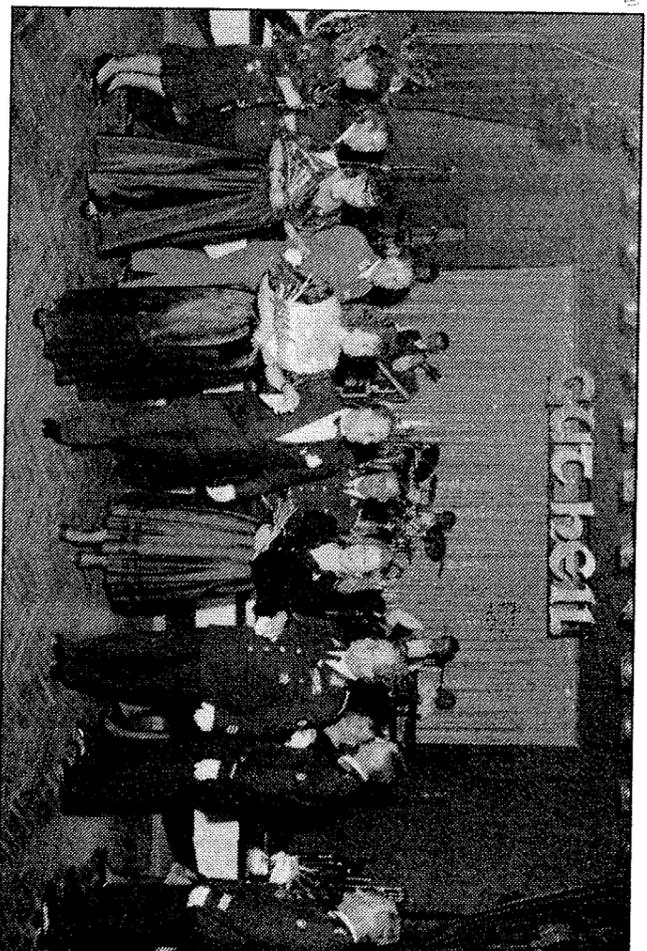


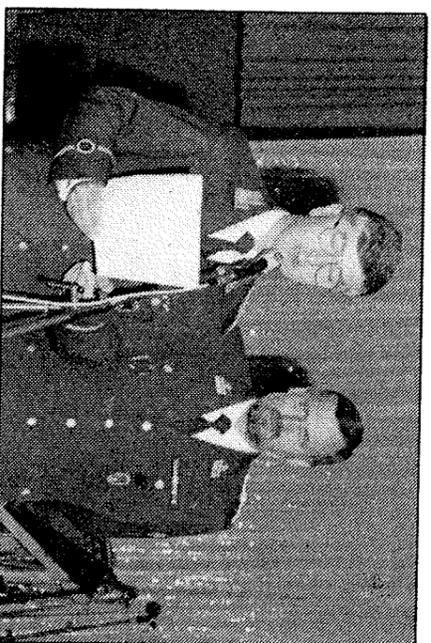
# Es war eine rauschende Ballnacht...

...der diesjährige Ball der **FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT KÖFLACH**, der immer einer der ersten dieser Art in der Ball Saison ist. Gefüllt bis auf den letzten Platz und gleich vom Anbeginn von einer Wolke der besten Stimmung durchzogen, die nur Gutes ahnen ließ. Punkt 20 Uhr begrüßte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, ABI Gustav Scherz, die zahlreich erschienenen Ballgäste, unter denen man Landesbranddirektor und Ehrenmitglied der FF Köflach, Karl Strablegg, den in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Josef Kraimer erschienenen NABg. a. D. Ökonomen Hans Neumann, die Vertretung der Stadtverwaltung mit Vizebürgermeister Franz Buchegger, Stadtrat Franz Troger und die Gemeinderäte Waltraud Mense, Rudolf Gößler, Bernd Stangl, Manfred Michner und Stefan Baudendistel, die Geistlichkeit mit Pfarrer Mag. Wolfgang Posch und Mag. Gottfried Lammer sowie Kaplan Dr. Gerhard Krisper, den Ehrenbürger der Stadt Köflach OSCHR EHHI Hermann



Die Polonaisespaare mit den „Mooskirchnern“ – ein lebenswerter Auftakt einer rauschenden Ballnacht.

Foto: Koren, Köflach, am Hauptplatz



Wehrkommandant ABI Gustav Scherz mit Bm Schriftführer Anton Pick bei der Begrüßung der Ballgäste.

Foto: Koren, Köflach, am Hauptplatz

Daum, Brandrat Erwin Draxler, ABI Adolf Poppe, HBI Hermann Rupprecher, Bezirksfeuerwehrarzt MR Dr. Peter Klug, Bezirks-gendamerie-Postenkommandant von Köflach, Al Heinz Walther, und Beamte des Gendameriepostens Köflach, Korkreuz-Bereit-schaftskommandant Otto Peesreiter, die Herren Ärzte Dr. Herbert Braunhuber und Karl Amschl, von den Geldinstituten Zweigstellenleiter-Stellvertreter Peter Mayr (Sparkasse), Direktor Ernst Pfenlich (Volksbank) und Filialleiter Josef Unterholzer (Raiffeisenkasse), Rechtsanwalt Dr. Hans Michael Simoni, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr der Partnerstadt Gien-gen a. d. Brenz sowie zahlreiche Abordnungen der Feuerwehren des Bezirkes sah.

Selbstverständlich galt ein herzlicher Willkommensgruß auch den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köflach, vor allem der anwesenden Jugend und nicht zuletzt den eigenen Feuerwehrkameraden der heimischen Wehr.

In seiner Begrüßungsansprache dankte ABI Scherz für den ausgezeichneten Besuch und für die großzügige Unterstützung des Ballvorhabens und für das Entgegenkommen der Bevölkerung der Stadt bei den einzelnen Aktionen der FF Köflach im vergangenen Jahr.

Aus dem Tätigkeitsbericht nannte ABI Scherz nur einige Zahlen, welche die Größe und das Ausmaß der Einsätze der FF Köflach im Jahre 1991 kennzeichnen – 319 Einsätze sowie Übungen, Schulungen und diverse Tätigkeiten im Ausmaß von 24 000 Stunden – Stunden des Einsatzes und der Bereitschaft für die Menschen der Stadt.

Scherz erwähnte in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Gendamerie, die in nicht weniger als 83 Fällen die Feuerwehr Köflach von Ernstfällen alarmierte. Der Wehrkommandant bedankte sich bei den

Beamten des Gendameriepostens Köflach in herzlichen Worten für diese Zusammenarbeit.

ABI Scherz gab auch seiner Freude darüber Ausdruck, daß eine so große Anzahl von Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Politik und dem öffentlichen Leben durch ihre Anwesenheit den Ball auszeichnen und so im besonderen Maße die Verbundenheit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach bekunden. Er dankte allen für ihr Kommen, entschuldigte das Fernbleiben des Herrn Bürgermeisters, der sich zu dieser Zeit in höheren Regio-nen auf Urlaub befand, würdigte die nette Gestaltung des Ball-saales durch den Gartenbaubetrieb Steyskal, verwies auf den Sekt- und Likörstand sowie auf den Glückshafen und erwähnte noch so nebenbei, daß den müde gewordenen Ballbesuchern zwei FF-Fahrzeuge für die Heimfahrt zur Verfügung stehen.

Mit den besten Wünschen für die Ballnacht eröffnete der Wehrkommandant dann den **BALL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT KÖFLACH 1992**.

Die Fächerpolonaise von C. M. Ziehrer bot den tänzerischen Auftakt der Ballnacht. Angeführt wurde diese von Ing. Manfred Gössl, dem als erstes Paar Landesbranddirektor Karl Strablegg mit Frau Simoni folgte. Ihnen schlossen sich an: Vize-bürgermeister Franz Buchegger mit Frau Mense, Wehrkomman-dant ABI Gustav Scherz mit Frau Stangl, Postenkommandant Al Heinz Walther mit Frau Binder, OBI Robert Strini mit Frau Gößler, Bm Sepp Nöres mit Frau Plos und noch viele andere Paare.

Nach der gekannt geführten Polonaise erfolgte das Kommando „Alles Walzer“, und von da an ging es unaufhörlich nach den Klängen der „Mooskirchner“ bis in die frühen Morgen-stunden.

Im Keller waren es „Walzer & Robert“, die den musikalischen Ton angaben und für entsprechende Stimmung sorgten. Für Stimmung sorgte, wie kann es anders sein, auch der im Keller etablierte Sekt- und Likörstand und der nicht zu übersehende grobe Glückshafen.

Der Reinerlös des Balles wird für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges verwendet.

Mit Fröhlichkeit und Herzlichkeit, mit Schwung und guter Laune verging die Zeit im Nu, und es brach schon der frühe Morgen des Sonntags herein, als die letzten Ballbesucher das gastliche Volkshaus in Köflach verließen, um sich in die heimati-lichen Gefilde zu begeben. Die erste Ballnacht der Stadt in diesem Jahr war zu Ende gegangen, nicht ohne dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen – und das gab einen guten Klang in den Ohren der Veranstalter, die sich redlich bemüht hatten, das Ballgesehen dem Wunsche der Ballbesu-cher entsprechend zu gestalten.